



**Größe:** ca. 20 cm x 200 cm.

**Material:**

Schachenmayr **Brazilia Color**  
 200 g Fb. 115 Nepal color  
 Schachenmayr **Starlight**  
 150 g Fb. 83 Kupfer.  
 1 Prym-Universal-Netzgabel und eine Häkelnadel 5.

**ANLEITUNG**

Die Netzgabel auf eine Breite von 5 cm einstellen und mit der Häkelnadel 3 ca. 2 m lange Streifen aus Brazilia Color und 2 ca. 2 m lange Streifen aus Starlight anfertigen = ca. 320 Schlingen (siehe Foto 1).

Die Streifen im Wechsel miteinander verbinden, seitlich ist je 1 Streifen aus Brazilia Color. Dafür ohne Arbeitsfaden abwechselnd je 2 Schlingen einer Borte durch 2 Schlingen der 2. Borte ziehen, dabei von oben in die Schlingen einstecken (siehe Foto 2).

Die Randschlingen in Brazilia Color häkeln. Dafür in jeweils 2 Schlingen eine feste M, dann 1 Luftm häkeln, dabei die Häkelnadel von unten in die Schlingen einstecken, d.h. die Schlingen verdreht arbeiten.

Zum Schluss die Schmalkanten des Schals ebenfalls mit festen M und Luftm mit Brazilia Color umhäkeln.

**Technik des Gabelhäkelns**

**Schlingenborten häkeln**

Bei der Gabelhäklei werden zuerst Schlingenborten gehäkelt, die später miteinander verbunden werden. Speziell für diese Arbeiten wurde die **Prym-Universal-Netzgabel** entwickelt. Diese besteht aus 2 Metallstäben, die an beiden Enden durch Kunststoffschienen verbunden werden. Die Schienen haben in unterschiedlichen Abständen eingestanzte Löcher, so dass man die Breite der Schlingen variieren kann.

Legen Sie eine **Schlinge** um beide Stäbe und verknoten Sie sie in der Mitte zwischen beiden Stäben, der Arbeitsfaden liegt hinter dem linken Stab. Nun die Netzgabel von rechts nach links drehen, so dass sich der Faden um den Stab legt.

Dann mit einer Häkelnadel von unten in die 1. Schlinge einstecken und den Faden durchholen. Die Schlinge mit einer Luftm fixieren. So entsteht rechts der Mitte eine neue Schlinge. \* Nun die Häkelnadel zwischen den Stäben nach hinten durchschieben, dann die Netzgabel von rechts nach links drehen, mit der Häkelnadel von unten in die neu gebildete Schlinge links der Mitte einstecken und eine feste Masche um den vorderen Faden der Schlinge häkeln; es entsteht rechts der Mitte eine weitere Schlinge. Die Arbeit ab \* wiederholen, bis die gewünschte Länge bzw. die erforderliche Schlingenzahl erreicht ist (Foto 1). Dabei darauf achten, dass auf beiden Stäben die gleiche Anzahl Schlingen gearbeitet wurde.

Nach der letzten festen Masche den Faden abschneiden und die fertigen Schlingenborten von der Nadel streifen.

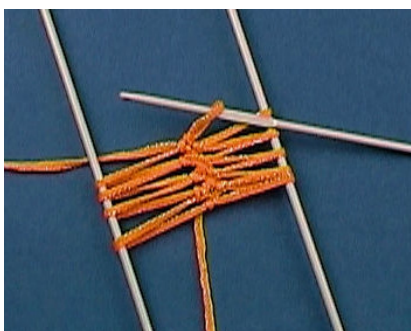
Bei sehr **langen Borten** ist es ratsam, die Schlingen von Zeit zu Zeit von der Nadel zu streifen und die Gabel wieder zu schließen. Arbeiten Sie die Borten lieber etwas länger - das Auftrennen ist einfach, ein nachträgliches Verlängern ist nicht möglich.

**Schlingenborten ohne Faden verbinden** Legen Sie zwei Schlingenborten in der gleichen Laufrichtung nebeneinander und achten Sie darauf, dass sich die Schlingen nicht verdrehen, damit beim Verbinden ein gleichmäßiges Maschenbild entsteht.

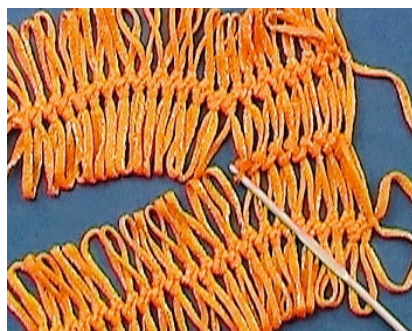
Ziehen Sie mit einer Häkelnadel abwechselnd 1 oder 2 Schlingen der 1. Borte durch 1 oder 2 Schlingen der 2. Borte. Hier gibt es zwei Variationen: Stechen Sie von oben in die Schlingen ein, liegen die Fäden parallel nebeneinander (Foto 2); stechen Sie aber von hinten ein, verdrehen sich die Schlingen (Foto 3).

**Abhäkeln der Randschlingen**

Mit dem Arbeitsfaden im Wechsel in die Randschlinge 1 feste Masche häkeln, dann 1 Luftm arbeiten; dabei nach Wunsch nur 1 Schlinge oder 2 Schlingen zugleich fassen. Auch hier können die Schlingen parallel (von oben in die Schlinge einstecken) oder verdreht (von unten in die Schlinge einstecken) gearbeitet werden.



**1** - Die einzelnen Schlingen werden zwischen den Stäben mit festen Maschen jeweils um den vorderen Faden fixiert. Nach jeder festen Masche die Netzgabel im Kreis immer von rechts nach links drehen.



**2** - Wird die Nadel beim Verbinden der Schlingen von oben in die Schlinge eingesteckt, liegen die Fäden parallel zueinander. Abgebildet ist das Verbinden jeweils einer Schlinge.



**3** - Wird die Häkelnadel beim Verbinden von hinten durch die Schlinge geführt, verdrehen sich die Fäden. Abgebildet ist das Verbinden jeweils einer Schlinge.

© Coats GmbH - <http://www.coatsgmbh.de>

Unsere Modelle, Bilder und Zeichnungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die über die private Nutzung hinausgeht, ist ohne unsere Zustimmung nicht zulässig.